

14./X. 1914

(Die Einführung des Luftverkehrs in Ungarn.) Wie bereits berichtet, hat der Handelsminister das Oberinspektorat der Eisenbahnen und Schifffahrt mit der Organisierung des Luftverkehrs in Ungarn betraut. Inspektor Dr. Ludwig D. B., dem die Leitung dieser wichtigen Angelegenheit in die Hände gegeben worden ist, hat sich zu einem Mitarbeiter des Déli Hirlap über sein Werk folgendermaßen geäußert: „Es ist als sicher anzunehmen, daß binnen kurzer Zeit, spätestens nach Beendigung des Krieges, der internationale Luftverkehr eingerichtet wird. In diesem Verkehr wird Ungarn infolge seiner zentralen Lage eine wichtige Rolle spielen. Ohne Zweifel wird sich einer der wichtigsten Flughäfen der großen internationalen Linie Hamburg—Konstantinopel in Budapest befinden. Neben dem internationalen Luftverkehr wird aber auch der Verkehr im Binnenland eine wichtige Rolle spielen. Als ein Hauptpunkt für den Binnenlandverkehr kommt unsere Hafenstadt Fiume in Betracht. Der Luftverkehr wird in erster Reihe Postzwecken dienstbar gemacht werden. Die heutigen Kampfflugzeuge eignen sich vorzüglich für die Beförderung von Briefen und Postpaketen. Für Personenbeförderung, die gleichfalls in Aussicht genommen wird, müssen besondere, große Apparate gebaut werden, die auf jeder Fahrt 10 bis 20 Personen mitführen können. Von der Einstellung von Luftschiffen sieht man bei uns aus technischen Gründen ab. Bezüglich der Feststellung eines besonderen Posttarifes für den Luftpostverkehr wird mit den österreichischen maßgebenden Faktoren demnächst beraten werden. Außerdem muß ein besonderes Strafrecht für den Luftverkehr geschaffen werden.“